

Jahresbericht 2010

Die Saison 2010 / 2011, einmal mehr eine schöne Bescherung:

UM SCHUBERT, Begegnung mit dem Ensemble **FIACORDA**, zeigte eine geglückte Gegenüberstellung von Schubert und Neuer Musik. Rudolf Kelterborn war ganz begeistert und sah sich in seiner langjährigen Überzeugung bestätigt, dass neue und alte Musik zu mischen seien und nicht gegeneinander abgegrenzt werden sollten.

NEUENEUEMUSIK machte vor, dass Humor und Neue Musik keineswegs unvereinbar sind - ein höchst vergnüglicher Abend auf hohem Niveau, mit leisem Hang zu theatralischer Komik.

Dann ging's im **WIRTSHAUS ZUR HAND DES GEHENKTEN** äußerlich gleich ähnlich weiter, allerdings gedanklich in vollständig andere, komplexe Stoßrichtung - Humor hier weniger zur Entspannung, eher als Galgenhumor, als Denkanstoß.

SCHICHTUNGEN dann wieder Neue Musik pur. Elektronik sparsam und diskret eingesetzt, das grandiose Theater war hier die Musik selbst.

Wie schon im vergangenen Jahr kommt das letzte Konzert auf die Zeit nach der Hauptversammlung zu liegen. In **DUO ROSSINI** zeigen sich der St. Galler Cellist Gerhard Oetiker und sein Kontrabass Partner Raffael Bietenhader sozusagen von der **NEUEN SEITE** und beschließen die Saison 2010/2011 mit Werken von Bo Wiget, A.K. Zwicker und Laurenz Custer.

Einmal mehr gilt unser Dank dem Kanton St. Gallen, der Stadt St. Gallen, der Migros Genossenschaft, der Ernst Göhner Stiftung, der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, der Arnold Billwiller Stiftung, Musik Hug, weiteren Gönnern und Sponsoren, den Vereinsmitgliedern, der Presse, den Verantwortlichen von Tonhalle und Pfalz Keller, den Vorstandsmitgliedern sowie dem Publikum, dessen Freude und Begeisterung an der Neuen Musik unser Ansporn ist, weiteren Bescherungen aufs Podest zu verhelfen.

April 2011

Prof. Bruno Karrer, Präsident